



pour toi

REFRAIN

*Elle est pour toi cette chanson
Sur un p'tit air d'accordéon
Pour toi mon père, mon gars Jeannot
J'espère qu'tu l'entends de là-haut*

Toi, ton rêve c'était la trompette
Mais tout gamin y a eu l'boulot
Ni temps ni argent pour la fête
La vie c'n'était pas du gâteau

Mais tu sifflais toute la journée
Pour te trouver il suffisait
D'écouter d'où la mélodie venait
T'étais l'rossignol de l'atelier

REFRAIN

*As-tu rencontré ta Jeannette
Qui devint ta femme et ma mère
En dansant une valse musette
Dans une guinguette en bord de mer?*
Tu aimais tant l'accordéon
Qu'un beau jour tu m'as demandé,
Avec ton p'tit sourire fripon
Si j'voulais apprendre à en jouer

REFRAIN

*Alors quand fillette j'ai appris
Le solfège et l'accordéon
Ton rêve, sur moi tu l'as transmis
Tu le vécus de cette façon*

*C'est grâce à toi si je suis là
A vivre ma vie en chanson.
T'étais si fier (de moi) ! Merci papa.
Merci pour mon accordéon !*

REFRAIN

FÜR DICH

REFRAIN

*Dieses Lied ist für dich
Zu einer kleinen Akkordeon-Melodie
Für dich, meinen Vater, meinen Jungen, Jeannot,
Ich hoffe, du kannst es dort oben hören.*

DEIN Traum, das war eine Trompete,
Aber ganz jung musstest du schön arbeiten,
Weder Geld noch Zeit fürs Schöne,
Das Leben war kein Zuckerschlecken.

Aber du piffst den ganzen Tag,
Um dich zu finden, brauchte man nur,
Zu lauschen, woher die Melodie kam,
Du warst die Nachtigall der Werkstatt.

REFRAIN

*Hast du deine Jeannette,
Die deine Frau und meine Mutter wurde,
beim Tanzen einer « Valse musette »
in einer Guinguette am Strand getroffen?*

Du mochtest Akkordeon so gerne,
Dass du mich eines Tages fragtest,
Mit deinem schelmischen Grinsen,
Ob ich es spielen lernen wollte.

REFRAIN

*Dann, als ich als ein junges Mädchen,
Noten und Akkordeon lernte,
Hast du deinen Traum auf mich übertragen,
Du hast es auf diese Weise gelebt,*

*Es ist dein Verdienst, wenn ich hier heute stehe
Und mein Leben mit Liedern verbringe.
Du warst so stolz auf mich, danke Papa
Danke für mein Akkordeon!*

REFRAIN



„MUSETTE“...

... ist ursprünglich die Bezeichnung für eine Art Dudelsack, auf dem bei den Tansbällen im 19. Jahrhundert die Hauptstimme gespielt wurde. Ende des 19. Jahrhunderts entstand in den populären Vierteln von Paris der Musikstil „Musette“ aus der Mischung von Volksmusik aus der Auvergne, die zahlreiche Auswanderer aus dieser Provinz nach Paris gebracht hatten, und der Musik der Italienischer Einwanderer. Bei den Italienern führte an Stelle des Dudelsack-ähnlichen Instruments ein Akkordeon das Orchester an. Das setzte sich letztlich als Hauptinstrument durch.

Der Musette-Stil hat in den 1930er Jahren den Walzer sehr stark beeinflusst, aber ebenso den französischen Tango. Die „Musette“ vermischte sich etwas später auch mit der Musik der aus Osteuropa stammenden „Manouches“ oder „Gypsies“: Ab da begleiteten dann auch Gitarren das Akkordeon.

Ein Musettewalzer (Valse Musette) ist eine Walzermelodie, für die Triolen in den Achtelnoten typisch sind.

CONTACT LYDIE AUVRAY:

ROSA TRÄNERT PROMOTION

FON +49 [0]2103 225 70 | ROSA.TRAENERT@T-ONLINE.DE



Musetteries



LYDIE AUVRAY

MUSETTERIES

Seit fast vier Jahrzehnten begeistert und fasziniert Lydie Auvray mit ihrer Musik und ihrem Akkordeon-Spiel. Sie hat dem als volkstümlich-verstaubt verorteten Instrument zu neuem – modernem – Glanz verholfen.

Von Beginn ihrer Karriere an hat sie sich mit vielen musikalischen Genres beschäftigt und immer wieder ausprobiert, was auf dem Knopfakkordeon möglich ist. Auf ihrem neuen Album, mittlerweile ihr 21., wendet sie sich explizit ihrer musikalischen Herkunft, der Musette-Musik, zu.

Den Titel „Musetteries“, eine eigene Wortschöpfung, erklärt sie so: „Ich wollte mit einem Augenzwinkern ausdrücken, dass dieses Album zwar mit Musette zu tun hat, aber nicht dem reinen, puren Musette-Stil gewidmet ist. Es handelt sich dabei um 12 sehr unterschiedliche Stücke, die mehr oder weniger nah an dieser Musik sind. Sie spiegeln wider, was ich aus meinen Musette-Wurzeln gemacht habe.“

Und was dabei herausgekommen ist, klingt frisch, authentisch und überzeugend, wohl auch deshalb, weil sie einen weiten Bogen um die Klischees macht, die sich aufdrängen, wenn man an französische Akkordeonmusik denkt.

Wer der „Grande Dame des Akkordeons“ auf ihrer neuen CD „Musetteries“ zuhört, erlebt eine ebenso abwechslungsreiche wie stimmige Reise durch unterschiedliche musikalische Landschaften. Wie zum Beispiel den sinnlichen Tango „Macho Picchu“, dessen Titel dem männlichen

Part des Tango humorvoll entspricht. „La Java d’Manu“ ist ein frecher Java, wie er bei einem „Bal-Musette“ in den Vorstädten getanzt wurde. Für „Cohabitation“ treffen zwei völlig unterschiedliche Welten aufeinander: ein afrikanischer Rhythmus flirtet hier mit einem klassischen Musette-Walzer, die beide aber dank des raffinierten Arrangements dennoch vorzüglich miteinander harmonieren.

„Le Chien Ricanant“ ist eine Verbeugung vor dem Gypsy-Swing-Stil, der sich in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts mit Musette vermischt. Und mit „Rue de la Huchette“ erweist Lydie dem Swing-Waltz die Ehre.

Hinter manchem Lied steckt auch eine eigene, ganz persönliche Geschichte. So erfahren wir z.B. in dem Lied „Pour Toi“, wie sie als junges Mädchen zum Akkordeon kam. Fast bedauert man am Ende der CD, dass die Sängerin Lydie Auvray nur auf zwei Liedern zu hören ist – denn ihre natürliche, ungekünstelte Art zu singen und ihre angenehme, warme Stimme machen Lust auf mehr.

Bei den Aufnahmen im Kölner Topaz-Studio arbeitete Lydie Auvray erneut mit ihrer Band, den „Auvrettes“, allesamt exzellente Musiker:

Harald Heint (Schlagzeug), Eckes Malz (Piano), Gigu Neutsch (E-Bass, Kontrabass) und Markus Tiedemann (Gitarren, Ukulele) zeigen sich als versierte, spiel-freudige Instrumentalisten. Für den detailreichen, transparenten Sound zeichnen Produzent Markus Tiedemann und Toningenieur Reinhard Kobialka verantwortlich.



- 01 LE CHIEN RICANANT 02:41
- 02 JEANNOT 02:51
- 03 AMOUR INCONDITIONNEL 03:41
- 04 TOURNICOTI 03:36
- 05 COHABITATION 04:00
- 06 MACHO PICCHU 02:57
- 07 MA JEANNE 02:47
- 08 JEUX D'AMIS 03:15
- 09 LA JAVA D'MANU 02:34
- 10 POUR TOI 04:00
- 11 RUE DE LA HUCHETTE 02:49
- 12 SEIFENBLASE 02:03
- 13 ALLER-RETOUR 03:45

amour inconditionnel

BEDINGUNGSLOSE LIEBE

Tu es parti
Le soleil s'est voilé
Toute ma vie
Au fond je le savais
Que ce moment
Un jour arriverait
Mais on se ment souvent
Pour s'épargner
La solitude
De moi s'est emparée
Mais l'habitude
Peu à peu l'a comblée
Vivre pour soi
Je l'avais oublié
Est une joie
Un bonheur négligé

REFRAIN
Je t'aime tellement, tu sais
Et jamais je ne cesserai
Sans rien attendre, sans conditions,
sans jalousie
Car tu fais partie de ma vie

Mais le temps court
Mes larmes sont taries
Je sais qu'un jour
Tu reviendras ici
Tu me manques tant
Ton rire, tes baisers
Mais maintenant
Il te faut t'envoler
Car c'est ainsi
A cet âge doré
Il faut bâtir ton nid
Comme moi dans le passé
Reviens parfois
Quand tu veux je t'attends
Tu sais pour moi
Tu restes mon enfant.

REFRAIN
Je t'aime tellement, tu sais
Et jamais je ne cesserai
Sans rien attendre, sans conditions,
sans jalousie
Car tu fais partie de ma vie

Je t'aime tellement, tu sais
Et jamais je ne cesserai
Sans rien attendre, tout simplement,
Car pour toujours tu restes mon enfant.

Du bist gegangen,
die Sonne ist verschleiert.
Im Grunde wusste ich es
mein ganzes Leben lang,
dass dieser Moment
eines Tages kommen würde,
aber man belügt sich öfters,
um sich zu schonen.
Die Einsamkeit
hat mich überwältigt,
aber die Gewöhnung
hat sie nach und nach ersetzt.
Für sich zu leben,
das hatte ich vergessen,
ist eine Freude,
ein vernachlässigtes Glück.

REFRAIN
Ich liebe dich so sehr, weißt du,
und werde mein Leben lang nicht aufhören,
ohne Erwartungen, ohne Bedingungen,
ohne Eifersucht,
denn du bist ein Teil meines Lebens.

Aber die Zeit rennt,
meine Tränen sind versiegt.
Ich weiß, eines Tages
Wirst du zurückkommen.
Du fehlst mir so
dein Lachen, deine Küsse,
aber nun musst du
wegfliegen.
Denn es ist so,
in diesem „goldenen“ Alter*
musst du dein Nest bauen
wie ich in der Vergangenheit.
Komm manchmal zurück,
wann immer du willst
Weißt du, für mich,
bleibst du mein Kind.

*in Fraz:
die Jugend

REFRAIN
Ich liebe dich so sehr, weißt du,
und werde mein Leben lang nicht aufhören,
ohne Erwartungen, ganz einfach so
denn für immer bleibst du mein Kind.

